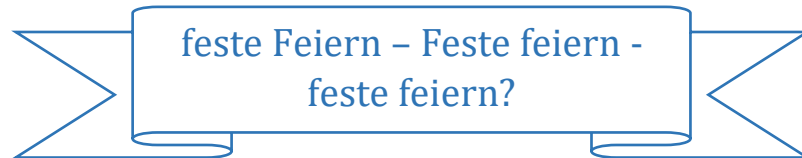


Reli 7: Aufgaben_05.02.2021

Liebe Schüler des Religionskurses Klasse 7,

freut ihr euch auch immer auf das Wochenende und den Sonntag? Kann ich verstehen! Ich freue mich auch jede Woche darauf! Schließlich ist der Sonntag im christlichen Sinne der Feiertag und Ruhetag der Woche. Doch woher kommt der Sonntag eigentlich und wozu brauchen wir Feste und Feiertage überhaupt?



Brauchen wir Feste?

1. **Lies** dir die Geschichte „Die sieben Brüder“ durch.

Die sieben Brüder

Sechs von sieben Brüdern gingen auf die Arbeit. Der siebte besorgte den Haushalt. Wenn die sechs Brüder müde nach Hause kamen, fanden sie das Haus geordnet, das Essen bereit und alles in bester Ordnung. Darüber freuten sie sich und lobten den siebten Bruder.

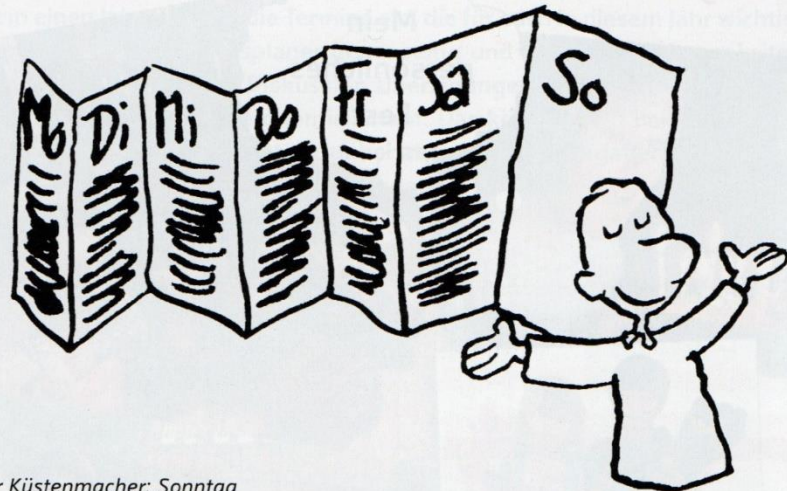
Aber einer der Brüder wollte klüger sein als die anderen. Er nannte den siebten Bruder einen Faulenzer und Tagedieb, der auch mit zur Arbeit gehen und sein Brot verdienen sollte. Dieses böse Wort fand leider bei den anderen Gehör. Sie beschlossen einmütig, dass ihr siebter Bruder nicht länger seines bisherigen Amtes walten sollte. Sie nötigten ihn, auch am frühen Morgen mit auf die Arbeit zu gehen.

Und dann machten die sieben Brüder eine überraschende Erfahrung, als sie müde und abgespannt am Abend von der Arbeit nach Hause kamen: Kein freundlicher Lichtschein winkte ihnen entgegen. Keine fürsorgende Hand hatte das Hauswesen geordnet. Kein Tisch war gedeckt. Kein Bruder stand an der Tür und empfing sie mit einem herzlichen Wort. Und jetzt merkten sie, wie dumm sie gehandelt hatten, als sie ihren siebten Bruder seines stillen Amtes enthoben hatten. Sie fühlten sich, weil es ihre eigene Schuld war, doppelt elend und verlassen.

Dann beschlossen sie, den siebten Bruder wieder in sein Amt einzusetzen. Das verlorene Glück der sieben Brüder kehrte mit seinem heiligen Segen zu ihnen zurück. Sie lebten miteinander einträchtig und in Frieden.

2. **Gib** mit eigenen Worten **wieder**, worin im Märchen das „stille Amt des siebten Bruders“ besteht. **Erkläre** mithilfe der Schöpfungsgeschichte, wer der siebte Bruder sein könnte.
3. Da ihr natürlich auch schon sehr viele Sonntage erlebt habt, seid ihr doch schon Experten auf dem Gebiet. Aber woran erkennt man eigentlich, dass Sonntag ist? **Sammle** und notiere deine Ideen.
4. **Beschreibe** deinen idealen Sonntag. Welche Rolle spielst du dabei?
5. Warum gibt es eigentlich den Sonntag? **Lies** den Text.

Sonntag – jede Woche ein Festtag?



Werner Küstenmacher: Sonntag

Warum gibt es den Sonntag?

Der Sonntag hat seinen Ursprung im so genannten Herrentag. Damit ist der Tag der Auferstehung Jesu Christi gemeint. Man könnte auch sagen, dass mit diesem Tag jede Woche an den Ostersonntag erinnert wurde. An diesem Tag versammelte sich die frühchristliche Gemeinde, um die Eucharistie* zu feiern und gemeinsam zu beten. Später hat sich daraus der christliche Gottesdienst entwickelt. Meistens versammelten sich die Christinnen und Christen am frühen Morgen des Herrentages und gingen anschließend ihrer Arbeit nach. Erst später wurde er – nach dem Vorbild des jüdischen Sabbats mit seinem Ruhegebot – zu einem arbeitsfreien Tag. Dieser Tag war für den Gottesdienst reserviert. Daraus hat sich eine Sonntagspflicht entwickelt, das ist die Verpflichtung, am Sonntag (oder am Sonnabend davor) den Gottesdienst zu besuchen. Heute halten sich auch Christinnen und Christen nicht mehr so streng an diese Pflicht, aber dennoch bleibt der Sonntagsgottesdienst ein Zeichen für die Unterbrechung des Alltags, weil er die Möglichkeit bietet, zur Ruhe zu kommen und mit Gott in Beziehung zu treten.

Auch Menschen, die nicht zur Kirche gehören, schätzen den Sonntag als gemeinschaftlichen Feiertag, der Raum bietet, mit Familie und Freunden etwas zu unternehmen.

Eucharistie ist das griechische Wort für Abendmahl.

6. **Erkläre** mithilfe des Textes die Bedeutung des Sonntags. Welche religiösen Wurzeln hat der Sonntag?
7. **Schau** dir den Comic genauer an. **Überlege**, inwiefern er zum Text passt.
8. Früher waren am Sonntag alle Geschäfte geschlossen, heute wird der Ruhetag nicht mehr so streng eingehalten. Wenn die Pandemie vorbei ist, wird es auch wieder verkaufsoffene Sonntage geben. **Liste** in einer **Tabelle** Argumente *für und gegen* verkaufsoffene Sonntage **auf**.
9. Was hältst du von verkaufsoffenen Sonntagen? **Beziehe Stellung**.
10. „Brauchen wir Feste?“ **Gib** eine **begründete** Antwort auf die Frage in der neuen Teilüberschrift.

Ich wünsche euch schöne Ferien! 😊

Liebe Grüße
A.-L. Korzeng